

Sisalex® 871

Radonsperre



- > Membran, Überlappungsverklebung und Durchdringung auf Radondichtheit geprüft
- > Schützt gegen Radon, Methan und Feuchtigkeit
- > Extrem stabil und reissfest
- > Alkali-resistent

Technische Daten		Wert
s _d -Wert		> 1500m
Gewicht		350g/m ²
Brandverhalten		E
Reissfestigkeit	längs quer	360N/5 cm 375N/5 cm
Widerstand gegen Weiterreissen	längs quer	> 280N > 280N
Überlappungsbreite		15 cm
Methandurchlässigkeit		4,3 × 10 ⁻¹⁴ kg m/s
Radon-Diffusionskoeffizient		1,4 × 10 ⁻¹³ m ² /s

10
Jahre
Garantie

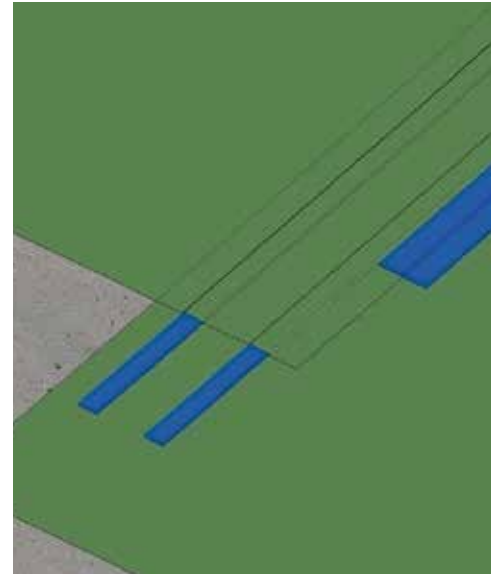
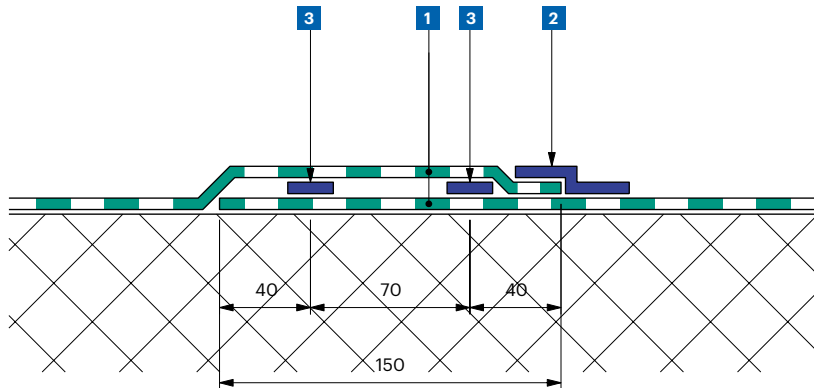
 **ISO 9001**
Swiss Research

Einsatzbereich: Die Gassperre wird bei belasteten Böden im Fundamentbereich oder im Bereich der Kellerdecke eingesetzt, um natürlich im Boden vorkommende, gasförmige Immissionen (Radongas, Methan, und Kohlendioxid und andere gesundheitsschädliche Gase) oder bestehende Umweltverschmutzungen durch Kontamination (Deponien) in den Wohnteil des Gebäudes zu verhindern und damit deren Bewohner zu schützen.

Lieferformen			
Art.-Nr.	Bezeichnung	Rollenmasse	Paletteninhalt
7640115531001	Sisalex® 871	2,0m × 50m = 100m ²	25 Rollen = 2500lfm

Doppelte Verklebung mit Butyl und zusätzlicher Sicherung mit Klebeband

- 1 Radonsperre **Sisalex® 871**
- 2 Klebeband **Ampacoll® XT**
- 3 Klebeband **Ampacoll® BK 530, 20mm**



Verlegehinweise

Flächige Verlegung:

- > auf der Sauberkeitsschicht (Feinplanie, Magerbetonsohle) zwischen Streifenfundamenten
- > auf der Sauberkeitsschicht unterhalb der Bodenplatte (Sauberkeitsschicht mind. 5 cm)
- > direkt auf der Bodenplatte
- > innerhalb des Aufbaues der Kellerdecke (Beton, Hurdendecken, Balkendecken)

Die dunkelgrüne Seite (Bewitterungsseite) nach oben verlegen, Die PE- bzw. Alu-seite gegen den Untergrund. Die Stöße sind 15 cm zu überlappen und für die Verklebung trocken, staub- und schmutzfrei zu halten. Es gelten die gleichen Regeln wie bei der dichten Ausführung einer Dampfsperre: Doppelseitiges Butylband zur Stossverklebung (Dichtfunktion) und Überklebung mit Acrylklebeband (mechanische Sicherung). Aufbordungen an Wänden, Säulen und Durchdringungen sind 15 cm hoch auszuführen und dicht anzuschließen. Untergründe sind zu reinigen und spitze, scharfe Stellen oder Gegenstände sowie Mörtelreste sind zu entfernen. Löcher und Versätze in der Oberfläche sind zu egalieren. Die Gassperre ist unmittelbar nach Einbau durch das Aufbringen der weiteren Konstruktionsschichten (Betonplatte, Isolation, Unterlagsboden) zu schützen.

Beim Einbringen dieser Lagen ist besonders darauf zu achten, dass die Gassperre nicht gedehnt wird oder verrutscht und im Bereich von Durchdringungen Abrisse entstehen. Alle Durchdringungen sind abzudichten. Auch hier gilt, dass eine doppelte Verklebung (Dichtfunktion und zusätzliche mechanische Sicherung) zur Erreichung der Gasdichtheit nötig ist.



Beachten Sie die Anwendungsempfehlungen und weitere Systemprodukte in unserer Klebematrix



Weitere Informationen sowie detaillierte Unterlagen unter www.ampack.biz

Vertrieb durch den Fachhandel

Ampack Schweiz: 071 858 38 00
Ampack Österreich: 05523 53433
Ampack Deutschland: 07621 1610264
Ampack Frankreich: 04 50 83 70 54
Ampack Italien: 0471 053 475

www.ampack.biz



Die vorliegenden Angaben können aufgrund neuer Erkenntnisse oder Entwicklungen ungültig sein. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.ampack.biz. © Ampack AG, Rorschach, 03.2020

5001EU/D25.00HW(VS)0418